

 <p>Museum August Kestner / Christian Tepper [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Denar des 8. Jahrhunderts n. Chr.</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen, Die Jahrhundertmünze</p> <p>Inventarnummer: 1930.10</p>
---	---

Beschreibung

Dieser Pfennig Karls des Großen zeigt kein Bildmotiv, sondern ist lediglich beschriftet. Die Vorderseite nennt den König CAROLVS und die Rückseite die Prägestätte LUGDUN[UM], also Lyon.

Der Name Pfennig ist die deutsche Übersetzung des lateinischen Denars, also der altrömischen Silbermünze. Die Denare/Pfennige wurde im 8. Jahrhundert wieder verstärkt geprägt, nachdem in der Spätantike lange Zeit Gold als wichtigstes Münzmetall vorgeherrscht hat. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Die Art der Beschriftung ist ungewöhnlich, indem die Buchstabengröße variiert, damit die Schrift über zwei Zeilen das Münzrund optimal ausfüllt: Das C auf der Vorderseite ist sehr klein, AR sind größer und miteinander verbunden (ligiert), während das O wiederum sehr klein danebensteht. LVS in der zweiten Zeile ist groß geschrieben und gut zu lesen. Auf der Rückseite wurde auf ähnliche Weise LUG/DUN in zwei Zeilen geschrieben. (SV)

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

Durchmesser: 1,7 cm, Gewicht: 1,2 g g

Ereignisse

Hergestellt

wann

771-794 n. Chr.

	wer	
	wo	Lyon
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl der Große (747-814)
	wo	

Schlagworte

- Beschriftung
- Karolingerzeit
- Münze
- Pfennig